

PRESSEINFO

JAS (DE)

„So schön verloren – Tour 2026“

25.11.2026, Flucc Wien

Was fühl ich? Wie geht's mir? Bin ich happy oder fehlt mir etwas zum Glücklichsein? Fragen wie diese haben JAS' Musik von Anfang an geprägt. Doch **aus dem inneren Kopfchaos ist inzwischen ein größerer Blick geworden**. Einer, der nicht nur das eigene Herz abklopft, sondern auch die Welt da draußen.

JAS – mit bürgerlichem Namen Jasper Riessen – wirkt dabei wie ein meist milde lächelnder, grundsympathischer Tiefstapler. Einer, der die Dinge – und besonders sich selbst – niemals zu ernst nimmt und sich vor allem über seinen Erfahrungsdrang definiert. **In seinen Songs präsentiert er sich zugleich als Suchender; als skeptisch dreinblickender Zweifler, der sich im Stolpergang durch die Welt bewegt und immer wieder große Fragen stellt: Was bleibt? Was vergeht? Und was ist schon für immer?**

Mit Songs wie „Die Jugend hat Angst“ öffnet JAS sein bisher persönlichstes Projekt in eine neue Richtung. **Die Unsicherheit bleibt. Aber sie ist nicht mehr nur privat. Sie ist politisch, gesellschaftlich, kollektiv.** Krieg, Klimakrise, Machtstrukturen, eine Diskussionskultur, die immer öfter kippt. JAS beschreibt das Lebensgefühl einer Generation, die zwischen Dauerkrisen erwachsen wird – und trotzdem nicht aufhört, an Veränderung zu glauben.

Dass seine Songzeilen vielen jungen Menschen direkt aus dem Herzen sprechen, zeigt sich auch an seinem rasanten Aufstieg: Schon seine erste Single „Winterherz“ ging viral und stieg direkt in die deutschen Charts ein. Binnen kurzer Zeit sammelte JAS eine große Online-Community und **legte mit nur wenigen Veröffentlichungen das Fundament für eine nahezu ausverkaufte erste Solo-Tour.**

Musikalisch bewegen sich seine Songs zwischen fragilen Pop-Balladen, kinematischen Klangflächen, sanften Klaviermomenten und großen, aufbrandenden Hooks. JAS verbindet dabei Tagebuch-artige Fragmente, introspektive Gedanken und persönliches Kopfchaos zu ehrlichen Geschichten über Verlorenheit, Abschied, zwischenmenschliche Abgründe und die Suche nach Orientierung.

Im Winter geht es dann auf „So schön verloren“-Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.